BERICHT PROJEKTFORTSCHRITT FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG

L 3012 – Ortsumgehung Trebur

Stand: 17.12.2024

Konstruktionsgruppe Bauen AG
Bahnhofplatz 1
87435 Kempten

Ansprechpartnerin: Tanith Braun
Telefon: +49 831 52156-880
E-Mail: tanith.braun@kb-group.com

Inhalt

1. Aktueller Stand 1
1.1 Abstimmungstermine 1
1.2 Finanzierung KIM 1
1.3 Gutachten 1
1.4 Planungsleistungen 2
1.5 Baurecht 2
1.6 Öffentlichkeitsbeteiligung 2
2. Ausblick bis zur kommenden Sitzung 3

BERICHT PROJEKTFORTSCHRITT
Ortsumgehung Trebur

1. Aktueller Stand

Im Wesentlichen erfolgen aktuell die Erstellung von für das Projekt erforderlichen Planungs- und Gutachterleistungen sowie enge Abstimmungen mit Hessen Mobil und dem Regierungspräsidium Darmstadt zum Projektstand und dem weiteren Vorgehen.

Alle Planungsunterlagen bis auf den finalen Faunabericht aus den Kartierungen zum Abschluss der Vorplanung und damit zur Variantenentscheidung, liegen vor. Der Faunabericht wird voraussichtlich bis Ende Januar 2025 abgeschlossen, da bis Ende Dezember noch Brut- und Rastvogelkartierungen ausstehen und die Ergebnisse aus den Fledermauskartierungen noch eingearbeitet werden müssen.

Zurzeit wird die Argumentation für die Variantenentscheidung in enger Abstimmung zwischen den Projektbeteiligten abgestimmt. Aus technischer und umweltfachlicher Sicht sind vor allem die Varianten 1 und 3a/b noch gegeneinander abzuwägen und die finale Entscheidung ist rechtssicher darzulegen.

Im Frühjahr 2025 soll die endgültige Variantenentscheidung mit HessenMobil abgestimmt werden, sodass eine Zustimmung erfolgen und die Vorplanung damit abgeschlossen werden kann. Ziel ist es, di

1.1 Abstimmungstermine

Um den Projektablauf eng mit Hessen Mobil abzustimmen, besteht ein regelmäßiges Projekt Jour-fixe zwischen der Gemeinde Trebur und Hessen Mobil. Hierbei sind insbesondere die Sachgebiete Planung und Landespflege seitens Hessen Mobil involviert.

Zudem besteht ein zweiwöchentliches Planungs-JF zur Abstimmung der Objektplanung Verkehrsanlagen und der beteiligten Gutachten.

1.2 Finanzierung KIM

Im Rahmen des Abschlusses der Vorplanung wird eine aktuelle Kostenschätzung erstellt. Die geschätzten Kosten werden deutlich höher sein, als in der KIM I Vereinbarung aus 2006 festgesetzt.

Auf Basis der aktuellen Kostenschätzung sind Abstimmungen mit Hessen Mobil zu treffen und eine entsprechende Absichtserklärung seitens des Landes Hessen zur weiteren Umsetzung der Ortsumgehung einzuholen. Die Ergebnisse des NKV wurden dafür an Hessen Mobil zur weiteren Abstimmung mit dem Ministerium weitergleitet.

1.3 Gutachten

Zu erstellende Gutachten sind insbesondere:

- Umweltverträglichkeitsstudie, Kartierung Flora und Fauna
- FFH-Verträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsuntersuchung
- Artenschutzfachbeitrag
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
- Kampfmittelfreiheit nach Luftbildauswertung
- Baugrundgutachten
- Verkehrsuntersuchung (zu aktualisieren mit neuen Entwicklungen und Prognosejahr (2035))
- Lärm- und Luftschadstoffgutachten (nach Ergebnis aus VU)
- Begutachtung Archäologie und Denkmalschutz
- Gutachten über Existenzgefährdung landwirtschaftlicher Betriebe
- Waldstrukturkartierung

1.4 Planungsleistungen

Zu beauftragende Planungsleistungen sind insbesondere:

- Landschaftspflegerischer Begleitplan (baut auf Ergebnis UVS auf und läuft parallel mit Objektplanung Verkehrsanalgen)
- Objektplanung Verkehrsanalgen (vorerst Lph 1-4 gem. HOAI 2021 / Lph. 1-2 sind derzeit abgerufen und werden bearbeitet)
- Objektplanung Ingenieurbauwerke (vorerst Lph 1-2 gem. HOAI 2021)

Eine Vergabestruktur über die zu vergebenden Planungs- und Gutachterleistungen wurde erstellt und wird laufend fortgeschrieben.

1.5 Baurecht

Das Baurecht soll über ein Planfeststellungsverfahren erlangt werden.

1.6 Öffentlichkeitsbeteiligung

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Planfeststellungsbehörde möchte die Gemeinde Trebur darüber hinaus die Bürger frühzeitig über den Projektfortschritt informieren.

Voraussichtlich werden neue Veranstaltungen nach Fertigstellung der Vorplanung und Genehmigung der Vorzugsvariante stattfinden.

2. Ausblick bis zur kommenden Sitzung

- Finalisierung der Vorplanung
- Ergebnisse aus Kartierungen liegen vor